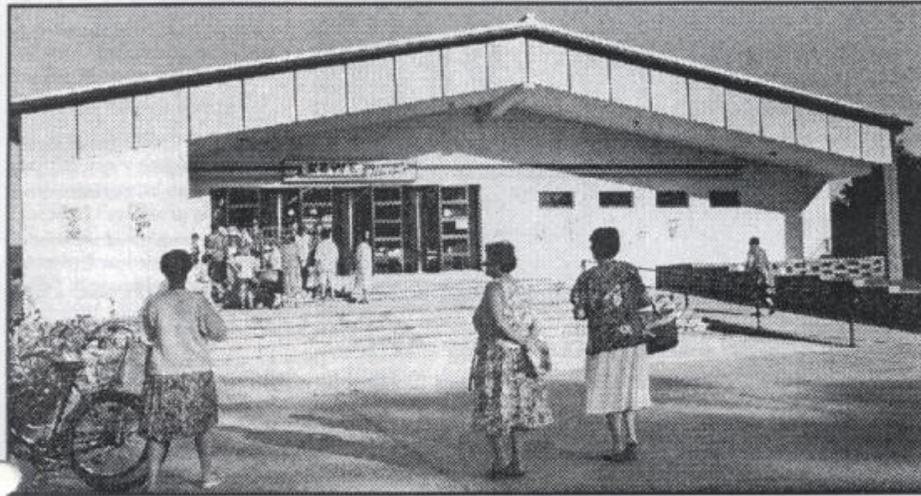


LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow Unkostenpreis: 50 Pf. Nummer 23 / Juli/ August 1994



Im Dorf gibt es wieder eine Einkaufsstätte

Rewe-Geschäft in Banzkow von Detlef Poschmann eröffnet

Seit Donnerstag, dem 14. Juli, haben die Banzkower wieder ihre eigene Einkaufsstätte. Als der Inhaber Detlef Poschmann um 8.00 Uhr die Türen der neuen Rewe-Verkaufsstätte, ehemals Konsum, öffnete, warteten schon viele Kunden erwartungsvoll auf Einlaß. Und wenn man von dem Sprichwort ausgeht, der erste Eindruck ist immer der beste, dann läßt dieser Eindruck am Eröffnungstag die Kunden auf einen guten Einkauf hoffen. Erstmals nach Monaten, wo im Konsum nur noch auf Sparflamme gekocht wu-

de, konnten die Kunden wieder vor gefüllten Regalen und Kühltruhen auswählen, machte das Einkaufen wieder Spaß. Das umfangreiche Angebot an Fleisch- und Wurstwaren, Käse und Salaten sowie Haushaltswaren bis zum Stopftwist oder Hunde- und Katzenfutter fand reichlich Zuspruch. Natürlich waren an diesem Tag die preiswerten Eröffnungsangebote Renner. Angesichts der angekündigten höheren Kaffeepreise wurde besonders beim Kaffee zugegriffen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Ergebnisse der Kommunalwahl

Wahlvorschlag der CDU
(erreichte Sitze: 3)

	<u>Stimmzahl</u>
Beckmann, Alfred	232
Keding, Annette	219
Hamer, Renate	72
Beckmann, Angelika	39

Wahlvorschlag der PDS
(erreichte Sitze: 5)

	<u>Stimmzahl</u>
Leo, Solveig	500
Dr. Bergmann, Erhard	149
Salewski, Waltraud	80
Harberg, Willi	76
Walther, Karin	38

Wahlvorschlag des Bauernverbandes und ländlicher Raum

(erreichte Sitze: 3)

	<u>Stimmzahl</u>
Gillwald, Bernd	78
Kunzel, Wilfried	228
Wilk, Udo	75
Wöstenberg, Peter	102

Wahlvorschlag der Einzelbewerber

(erreichte Sitze: -)

	<u>Stimmzahl</u>
Brömme, Erika	88

Wahlvorschlag der Einzelbewerber

(erreichte Sitze: 2)

	<u>Stimmzahl</u>
Hellriegel, Uwe	414

Die Aufgaben der Gemeindevertretung:

Bürgermeister:

Solveig Leo

1. Stellvertreter:

Wilfried Kunzel

2. Stellvertreter:

Dr. Erhard Bergmann

1. Haupt- und Finanzausschuß

Solveig Leo, Wilfried Kunzel, Dr. Erhard Bergmann, Alfred Beckmann, Annette Keding, Peter Wöstenberg, Uwe Hellriegel

2. Ausschuß für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt

Alfred Beckmann, Waltraud Salewski, Uwe Hellriegel, Willi Harberg

3. Ausschuß für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Frauen und Senioren

Peter Wöstenberg, Bernd Gillwald, Karin Walther, Renate Hamer

Amtsausschuß

Solveig Leo, Dr. Erhard Bergmann, Uwe Hellriegel

Zweckverband Schweriner Umland

Wilfried Kunzel

Wasser- und Bodenverband

Willi Harberg

Bei den Kommunalwahlen wurde Wilfried Kunzel, Geschäftsführer der Agrarproduktivgenossenschaft Banzkow, in den Kreistag und als Mitglied des Präsidiums gewählt. Herr Kunzel, der sich auf diesem Wege für das Vertrauen der Banzkower und Mirower Wähler bedanken möchte, versicherte, sich im Kreistag stets für die Interessen der Kommune und gute Voraussetzungen für eine arbeitsfähige kommunale Selbstverwaltung einzusetzen.

Liebe Einwohner von Banzkow und Mirow!

Die von jedem unserer Bürger mit mehr oder weniger Spannung erwarteten ersten vier Wählerentscheidungen des Jahres 1994 liegen nun schon über vier Wochen hinter uns, und der Alltag ist in unserer Gemeinde wieder eingekehrt. Er fordert sein Recht. Die neue Gemeindevertretung hat sich am 30. 06. 1994 konstituiert und damit die Aufgaben innerhalb der Gemeindevertretung verteilt. Von den 12 gewählten Gemeindevertretern, die Ihr Vertrauen erhielten, waren acht schon in der bisherigen Gemeindevertretung tätig, unsere vier „Neuen“ werden sicherlich ausreichend gute Vorsätze und frischen Wind in unsere gemeinsame Arbeit einbringen. Im Auftrag der Gemeindevertretung möchte ich mich für Ihr Vertrauen bedanken, das sicherlich Anerkennung für die Arbeit der Gemeindevertretung in den letzten Jahren ist, aber zugleich auch von uns als Ihr Auftrag verstanden wird, sich mit noch mehr Energie und Leidenschaft für sichtbare Veränderungen in unseren schönen Lewitzdörfern Banzkow und Mirow einzusetzen. Aber nicht nur Neues und Veränderungen sollen unsere Arbeit bestimmen, genauso wichtig sind die Beibehaltung unserer Traditionen und der Erhalt des Typischen und Liebenswürdigen. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam unser Zusammenleben so gestalten, daß es Freude macht, hier zu leben und unsere beiden Dörfer im vertretbaren Umfang wachsen, attraktiver werden und damit auch viele Gäste anziehen.

Um das alles Wirklichkeit werden zu lassen, hat die Gemeindevertretung folgende Aufgabenverteilung beschlossen:

1. Stellvertreter der Bürgermeisterin und damit gleichzeitig beauftragter Vertreter im Zweckverband „Schweriner Umland“ ist Herr Wilfried Kunzel. Im Zweckverband geht es in der nächsten Zeit verstärkt um die Planung und Realisierung von Abwasserprojekten.

Der Anfang dazu wird auch bei uns noch in diesem Jahr gemacht.

2. Stellvertreter der Bürgermeisterin wurde Herr Dr. Erhard Bergmann, der in dieser Funktion vor allem für Mirow zuständig ist. Damit wird gesichert, daß die Interessen der Mirower Einwohner in die Gemeindevertretung eingebracht werden und weiterhin die Möglichkeit für jeden gegeben ist, seine Probleme und Anliegen vor Ort an den Mann zu bringen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Liebe Einwohner!

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Gemeindevertretung hat ebenfalls die Geschäftsordnung und die Hauptsatzung beschlossen und sich auf die Bildung von drei Ausschüssen verständigt. Die bestätigte Zusammensetzung der Ausschüsse aus der Sicht der Gemeindevertretung entnehmen Sie bitte den Angaben auf dieser Seite. Die Ausschußvorsitzenden werden auf der ersten Beratung der Ausschüsse vorgeschlagen und durch die Gemeindevertretung bestätigt. Es ist für unsere Arbeit wichtig, daß darüber hinaus berufene Bürger in den Ausschüssen aktiv mitarbeiten. Deshalb werden in den nächsten Tagen die Ausschußmitglieder viele Gespräche führen, um Ihre Bereitschaft zur Mitwirkung zu erreichen. Arbeit gibt es genug.

So wird sich z. B. der Ausschuß für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt u. a. mit folgenden Problemen beschäftigen:

- Verwirklichung der Gemeindeentwicklung auf der Grundlage des Flächennutzungsplanes;
- Mitwirkung bei der Realisierung des Wohngebietes „Kleines Moor“;
- Bau/Rekonstruktion der Kindertagesstätte;
- Lösung der Abwasserproblematik;
- Bau der Turnhalle;
- Straßenbau „Grüner Weg“;
- Weiterführung Radwegebau (Plate-Banzkow, Mirow-Goldenstädt);
- Rekonstruktion der Drehbrücke;
- sozialer Wohnungsbau.

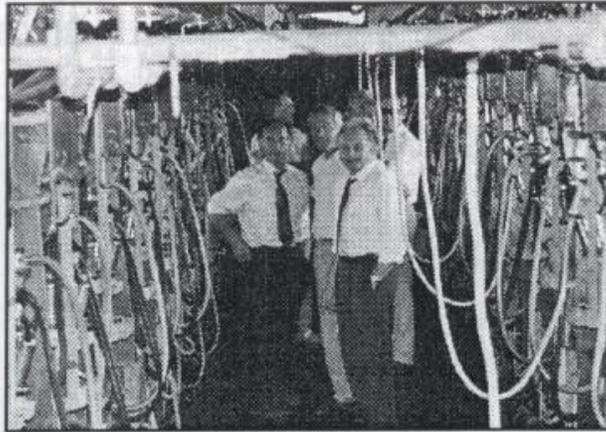
Auch im Ausschuß für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Frauen und Senioren wird es keineswegs an Arbeit mangeln. Geht es doch hier um solche Aufgaben wie z. B.

- 1000 Jahre Mecklenburg (1995) – Wie begehen wir diesen historischen Anlaß in unserer Gemeinde?
- Vorbereitung und Unterstützung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen in enger Zusammenarbeit mit unseren Vereinen und Verbänden;
- Weiterführung unserer beliebten Seniorentreffs. (Im Moment suchen wir nach einer räumlichen Lösung, da uns das alte Schulgebäude durch den dringend notwendigen Amtsneubau nicht mehr zur Verfügung steht.)

Im Haupt- und Finanzausschuß müssen alle diese Aufgaben koordiniert, Schwerpunkte bestimmt und die immer viel zu knappen Finanzen möglichst sinnvoll eingesetzt werden. Deshalb wird sich auch die nächste Gemeindevertreterversammlung im Juli mit dem 2. Nachtragshaushalt 1994 beschäftigen.

Die hier nicht vollständige Aufzählung der nächsten Aufgaben macht Ihnen sicherlich deutlich, daß die 12 Gemeindevertreter mit ihrer Wahl viel Arbeit übernommen haben. Es ist deshalb richtig und wohlthuend, daß wie bisher keine Fraktionsbildung erfolgt, sondern parteiübergreifend mit dem Bauernverband und dem Einzelbewerber einzig im Interesse der Lösung kommunaler Aufgaben zusammengearbeitet wird. Die Gemeindevertreter bitten Sie um Ihre Unterstützung, Vorschläge, sachliche Kritik und Mitarbeit.

Solveig Leo, Bürgermeisterin



Gäste aus Holland in der APG

Bauern des Allgemeinen Holländischen Bauernverbandes waren kürzlich in der Agrarproduktivgenossenschaft Banzkow/Mirow zu Gast. Auf einer Exkursionsreise durch verschiedene Länder wollten sie sich in Banzkow von den Strukturen der hiesigen Landwirtschaft überzeugen. Beeindruckt von Leistung und Qualität in der Viehwirtschaft, vertraten sie die Ansicht, daß die vorhandenen Strukturen, verbunden mit dem vorhandenen Management, gute Wettbewerbschancen auf dem europäischen Agrarmarkt haben.

Ein Gegenbesuch der Banzkower in Holland ist eingeplant. Dabei sollen vor allem auch die Erfahrungen der Holländer mit „Blonde-Aquis-Tain“ studiert werden, einer Milch-Fleisch-Kuhrasse, die auch in der Muttertierherde in Banzkow bereits eingesetzt wird.

IN EIGENER SACHE

Seit September 1992 erscheint der „LewitzKurier“ monatlich in Banzkow und Mirow. Anliegen der Gemeindevertretung war es, mit der Dorfzeitung eine Informationslücke zu schließen und die Kommunikation zwischen Abgeordneten und Einwohnern zu verbessern. Neben der Arbeit der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse haben wir Sie über viele andere dörfliche Probleme, so über Heimatgeschichtliches, Geschäftseröffnungen und Jubiläen informiert. Wir wollten mit unseren Beiträgen aber auch Interesse und Aktivität für das Dorf wecken. Nach zwei Jahren kann man bei zunehmender Leserresonanz wohl feststellen, daß uns das gelungen ist.

Nun erscheint seit einigen Monaten neben dem „LewitzKurier“ auch der „Amtskurier“ als monatliches Mitteilungsblatt des Amtes Banzkow für die Gemeinden Banzkow, Goldenstädt, Plate und Sukow. Damit ist die Frage wiederholt aufgetaucht: Brauchen wir da noch unsere Dorfzeitung? Sie wurde auch in der ersten Sitzung der Gemeindevertretung ausgiebig diskutiert – und mit „Ja“ beantwortet. Als Begründung nannten die Abgeordneten, daß der „LewitzKurier“ viele lokale Ereignisse aufgreift, die im „Amtskurier“ bisher unberücksichtigt bleiben. Und es ist wohl auch genügend Stoff vorhanden, um eine interessante, ansprechende Dorfzeitung zu machen. Was gut ist, sollte man nicht einfach unter den Tisch fallen lassen, war ein anderes Argument der Gemeindevertreter.

Die Entscheidung für die Dorfzeitung ist gefallen. Trifft Sie auch die Meinung der Leser? Schreiben oder sagen Sie uns, was Sie vom „LewitzKurier“ halten. Halten Sie auch mit Vorschlägen oder Kritik nicht hinter dem Berg. Ihre Meinung ist uns sehr wichtig. Wie geht es weiter? Im August werden Sie auf den „LewitzKurier“ verzichten müssen, denn auch die Redaktion, die zum großen Teil auf ehrenamtlicher Basis arbeitet, braucht Urlaub und eine Verschnaufpause. A. September erscheint er dann wieder monatlich.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Sie finden auch weiterhin an jedem Dienstag in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindebüro statt.

Dank den fleißigen Wahlhelfern

Die Kommunalwahlen in unserer Gemeinde wurden ordnungsgemäß durchgeführt. Dafür möchte die Gemeindevertretung allen Wahlhelfern und Organisatoren herzlich danken, die entgegen der Kritik in einigen Massenmedien in unserer Gemeinde engagiert und sorgfältig gearbeitet haben.

Neue Adresse für Urlaubsfotos

Ab sofort können Sie den Film mit Urlaubsfotos oder anderen Motiven im Lewitz-Bistro von Hans-Hermann Pinnow abgeben. Die Annahme erfolgt zu den üblichen Öffnungszeiten des Verkaufskiosks. In ein bis zwei Tagen können Sie Ihre bildlichen Urlaubserinnerungen an gleicher Stelle wieder in Empfang nehmen.

Im Dorf gibt es wieder eine Einkaufsstätte

(Fortsetzung von Seite 1)

Viele verließen mit vollen Körben den Laden, und das Geld klingelte nur so in den Kassen. Detlef Poschmann, der nach zweijähriger Qualifizierung in der Rewe-Handelskette die ehemalige Konsum-Kaufhalle übernommen hat, kam bei dem Ansturm ganz schön ins Schwitzen. Auch die Verkaufskräfte, zum großen Teil von der vorherigen Firma übernommen, mußten sich an

den neuen Waagen und Kassen erst einarbeiten. Was machte es da schon, wenn es zeitweilig zu Staus kam und die Einkaufswagen nicht ausreichten, die Freude, jetzt wieder im Dorf einkaufen zu können, überwog, vor allem auch bei den älteren Bürgern, die nicht mehr selbst über Land fahren können. Herr Poschmann forderte sie auf, ihre Wünsche im Laden anzumelden, damit er sie erfüllen könne. Kundenfreundlich ist auch, daß täglich

durchgehend von 8.00 bis 18.00 Uhr, am Donnerstag von 8.00 bis 19.00 Uhr und am Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet ist.

Nach dem hoffnungsvollen Anfang bleibt uns nur noch, Herrn Poschmann und seinem Verkaufsteam weiterhin gutes Gelingen und einen zufriedenen Kundenstamm zu wünschen. H. Dähn



Wenn die Mühlenflügel sich wieder im Wind drehen

Holländer restaurieren die Holländer-Galerie-Mühle

Holländer Mühlenbauer wirken seit einigen Wochen in Banzkow. Sie, die größte Erfahrung im Bau und in der Reparatur von Windmühlen haben, übernahmen den Auftrag für eine Schönheitskur unserer Holländer-Galerie-Mühle. Mit ihrer Hilfe hob Rainer Soltow mit seinem 50 Meter hohen Kran die Haube und den Mühlenkranz samt Flügel und windrose ab. Die Teile wurden zerlegt und zur Restauration nach Holland

transportiert. Die neuen Windmühlenflügel sind bereits fertiggestellt. Sie sollen sich nach Abschluß der Arbeiten im Herbst mit der Kraft des Windes wieder drehen, womit ein Teil des fast 120 Jahre alten technischen Denkmals wieder funktionstüchtig gemacht wird. Durch Umbauarbeiten, bei denen Schulungs- und Seminarräume sowie ein Festsaal für 300 Personen entstehen, ist eine reetgedeckte, einheitliche Gestaltung des Mühlenensembles vorgesehen. Dabei wird die Galerie den Gästen künftig als Freiluftcafé zugänglich gemacht. Gegenüber der Mühle soll ein Hotel mit 100 Betten entstehen, mit dessen Bau in Kürze begonnen wird. Die damit verbundenen Dienstleistungen, wie Fitneßraum, Solarium und Schwimmbad, können dann auch von der einheimischen Bevölkerung genutzt werden. Für die moderne Freizeitanlage auf dem Mühlenberg, die der touristischen Entwicklung unserer Region entspricht, will die Firma Friesengeist, Johann-Eschen-GmbH aus Wilsmoor 7,4 Millionen DM investieren. Der Inhaber, Herr Eschen, versicherte, daß vor allem auch einheimische Firmen am Bau beteiligt werden sollen. Ein positiver Aspekt ist auch, daß 20 Arbeitskräfte hier eine Beschäftigung finden sollen.

H. D.

Nach Redaktionsschluß

In der Hauptversammlung des Banzkower Blasorchesters e. V. wurde Berthold Harms als Vorsitzender wiedergewählt. Das Orchester, das im nächsten Jahr sein 25jähriges Jubiläum feiert, fährt aus diesem Anlaß im Oktober nach Amerika.

Abgabenbescheid 1994

In den meisten Haushalten unserer Gemeinde gab es in den letzten Wochen Fragen zu den Abgabenbescheiden 1994. Sie sind die Zusammenfassung der Gebühr für den Wasser- und Bodenverband und der Grund- und Hundesteuer. Für die Grund- und Hundesteuer wurden schon im Januar 1994

Veranlagungsbeträge erhoben und an die einzelnen Haushalte verschickt, sie sind jetzt linksseitig auf dem zugesandten Kontoauszug aufgeführt. Die Zahlungstermine für den Gesamtveranlagungsbetrag sind rechtsseitig ausgewiesen. Für nicht geringe Unruhen sorgen auch die Informationen vom

Aqua-Service Schwerin, die mit der Gebührenrechnung für Trinkwasser verschickt wurden. Hierbei handelt es sich um keine Gebühr für Abwasser, sondern um eine Erfassung der derzeitigen Abwassersituation in jedem Haushalt unserer Gemeinde. Sie steht aber im Zusammenhang mit der Einführung einer

Abwassergebühr auch für Haushalte, die noch nicht an das zentrale Abwassernetz angeschlossen sind. Die für eine Gebührenerhebung erforderliche Satzung ist bisher noch nicht beschlossen, in der Vollversammlung des Zweckverbandes Schweriner Umland am 30. 05. 94 konnte dazu keine Einigung erreicht werden. Die Erhebung einer Abwassergebühr ist eine Forderung des Landeswassergesetzes, das begründet auch die jetzige informatorische Anfrage.

VERANSTALTUNGEN

Wohin am 22., 23. und 24. Juli 1994?

Zu den Landesmeisterschaften im Dressur- und Springreiten in Sukow

Etwa 150 Reiter mit 250 Pferden aus den verschiedenen Bundesländern werden erwartet.

Auch die besten Spring- und Dressurreiter aus Mecklenburg-Vorpommern haben sich für diesen Höhepunkt qualifiziert.

Aus dem Programm:

Freitag, 22. Juli, Qualifikation im Dressur- und Springreiten.

Samstag, 23. Juli, Qualifikation im Dressur- und Springreiten.

Sonntag, 24. Juli, Mannschaftsentscheidungen im Dressur- und Springreiten.

Eröffnungsparade um 13.00 Uhr und Springen um die Landesmeisterschaft in der Hauptveranstaltung.

Im Rahmenprogramm:

Fallschirmspringen, Jagdhornblasen, Blasmusik, Westemshow, Apachenshow, Mitsubishi-Torwandschießen und buntes Kin-

derprogramm mit Karussell, Ponyreiten, Hüpfburg usw.

Wohin am 19. August?

Zum Konzert in die Dorfkirche von Kraak

Im Rahmen des Musiksommers 1994 bringen uns Claus Beigang, Violine, und Sabine Tkaczik, Cembalo, beide aus Rostock, Werke von Bach, Telemann, Tartini und Händel zu Gehör.

Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr

Eine neue Brücke über die Stör

Die im Jahre 1902 erbaute gute alte Drehbrücke in Banzkow ist dem heutigen Ansturm von Menschen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Landmaschinen nicht mehr für längere Zeit gewachsen. Zwar versieht sie nach einer Erneuerung im Jahr 1951 und einigen Reparaturen bis heute zufriedenstellend ihren Dienst, aber schwere Schäden sind nicht zu übersehen. Die

Brückenbreite ist für den jetzigen Verkehr nicht mehr ausreichend, und Fußgänger und Radfahrer müssen die Fahrbahn gemeinsam mit den Kraftfahrzeugen benutzen. Alle an der Beurteilung des Brückenzustandes beteiligten Fachleute sind der Auffassung, daß kurzfristig ein Neubau einer Brücke über die Stör erforderlich ist. Das technische Denkmal „Dreh-

brücke Banzkow“ läßt sich leider nicht mehr instand setzen.

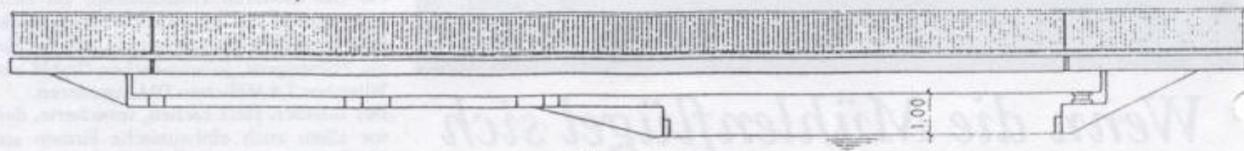
Für einen Neubau kommt wiederum nur eine bewegliche Brücke infrage, weil die gegenwärtige Höhe der Straße beibehalten werden soll. Um den heutigen Anforderungen zu entsprechen, ist eine Brückenbreite von mindestens 10 Metern erforderlich. Damit können auch für

Fußgänger und Radfahrer gesonderte Übergänge eingerichtet werden.

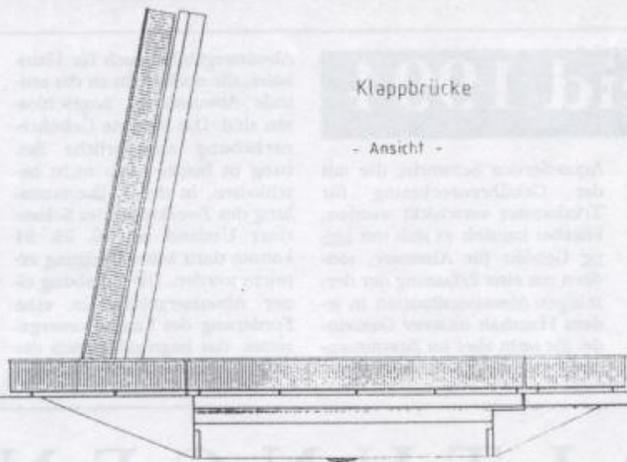
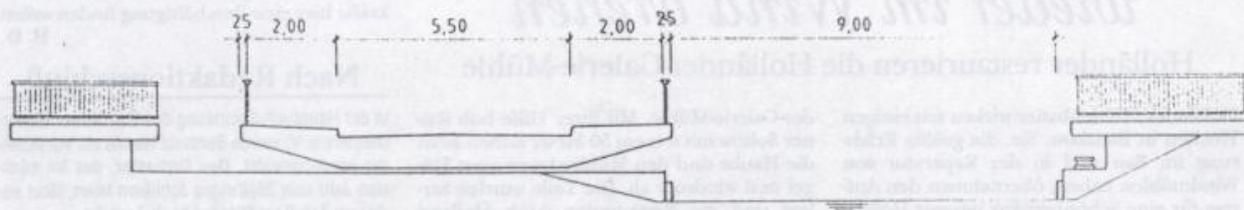
Als technische Lösungen stehen entweder wieder eine Drehbrücke oder eine Klappbrücke zur Diskussion.

Erste Entwürfe für diese Lösungen liegen der Gemeindevertretung vor, und wir möchten sie hiermit erstmals vorstellen.

Drehbrücke - Längsschnitt - geschlossen

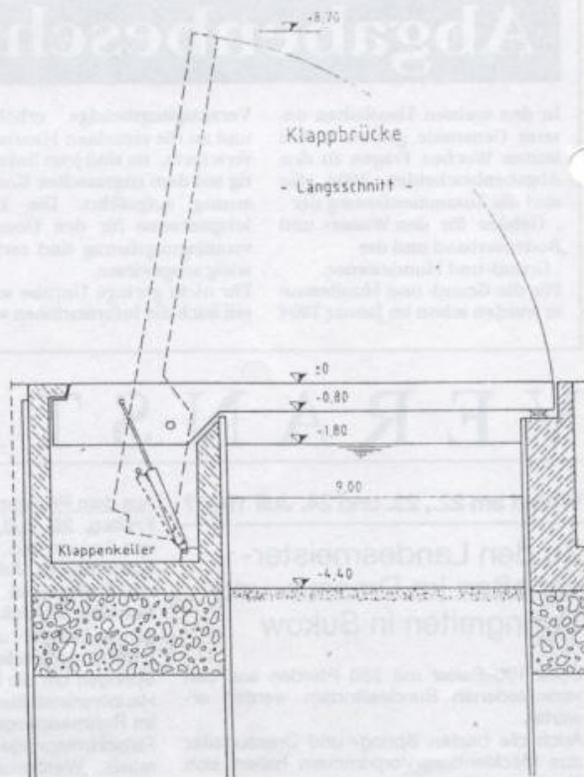


geöffnet



Klappbrücke

- Ansicht -



Klappbrücke

- Längsschnitt -

Es ist jetzt unsere Aufgabe, noch im August eine der möglichen Varianten zu bestätigen, um noch in diesem Jahr das Projekt erarbeiten zu lassen.

Wir möchten mit interessierten Bürgern unserer Gemeinde dazu ins Gespräch kommen, weil das Schicksal unserer Brücke sicherlich viele bewegt. Der Projektant und die Kreisverwaltung sind bereit, im Rahmen einer öffentli-

chen Versammlung über den notwendigen Brückenbau zu informieren und zu diskutieren. Den Termin, der z. Z. noch nicht feststeht, werden wir rechtzeitig über die SVZ bekanntgeben. Bitte achten Sie auf die entsprechende Ankündigung.

Uns als Gemeindevertretung interessiert Ihre Meinung, und wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und Anregungen.

Solveig Leo

UNSERE REISETIPS

Eine Fahrt in die Lüneburger Heide

Auf der Lüneburger Heide, in dem wunderschönen Land, ging ich auf und ging ich unter, allerlei am Weg ich fand.

So wird sie besungen, die Heidelandschaft mit den kleinen Wäldern, dem seltsam geformten Wacholder und dem farbenprächtigen Heidekrautteppich im Spätsommer. Heidschnuckenherden und ma-

lerische Ortschaften runden das harmonische Bild dieser Landschaft ab, der wir uns bei der nächsten Fahrt zuwenden wollen.

Wer will sie näher kennenlernen, die Lüneburger Heide? Auf einer Tagesfahrt am Mittwoch, dem 31. August, wäre dazu Gelegenheit.

Im Programm sind ein Stadtbummel durch die reizvolle Innenstadt von Lüneburg und eine Kutschfahrt in die blühende Heide vorgesehen. Die Fahrt einschließlich Mittagessen kostet 54,00 DM.

Interessenten melden sich bitte bis zum 15. 8. im Gemeindebüro in Banzkow.

Drei Hauptstädte im Visier

Wer im September noch ein Reiseziel sucht, für den hat „Lewitzreisen“ noch ein Angebot parat. Eine 5-Tage-Reise vom 11. 9. bis 15. 9. macht den Reisenden gleich mit drei europäischen Hauptstädten bekannt, nämlich mit Bratislava, der Hauptstadt der Slowakischen Republik, mit Österreichs Hauptstadt Wien und mit Ungarns Hauptstadt Budapest. Auf der Rückreise ist auch noch ein kurzer Aufenthalt in Prag, der Hauptstadt der Tschechischen Republik, eingeplant. Im Programm enthalten sind Halbpensi-

on, ein Zigeunerabend und Stadtführungen in Bratislava, Budapest und Wien. Die Reise kann bei „Lewitzreisen“ zu einem Preis von 399,00 DM gebucht werden.

Ferienlager im Adlergebirge

Wer hat die Ferien noch nicht ganz ausgeplant? In einem Ferienlager im Adlergebirge in der Zeit vom 11. 8. bis 24. 8. sind noch einige Plätze frei. In dem kurzweiligen Programm sind mehrere Fahrten, z. B. nach Prag, eingeplant. Plätze können zum Preis von 399,00 DM bei „Lewitzreisen“ gebucht werden.

Formulare, Formulare...

Das Team „Sozial- und Lebensberatung“ will helfen

Formulare, Formulare – von der Wiege bis zur Bahre...

So könnte man angesichts der Vielzahl der Formulare stöhnen, mit denen man heute zurecht kommen und oft auch sein Recht gegenüber Behörden durchsetzen muß.

Schon beim Ausfüllen sind viele überfordert und verzichten somit auf das ihnen zustehende Geld.

Hier zu helfen, ist Anliegen der Projektgruppe „Sozial- und Lebensberatung“, einer Arbeitsgruppe im Beruflichen Sozial- und Bildungswerk Westmecklen-

burg e. V. Wieder ein neuer Versuch, werden Sie sagen. Was haben wir davon?

Die Antwort vom Team „Sozial- und Lebensberatung“ lautet folgendermaßen:

Wir unterstützen Sie bei der Antragstellung von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld, Renten und Vertriebenenzuwendung.

Sind Briefe von Ämtern für Sie unverständlich oder sind Sie mit Entscheidungen von Behörden nicht einverstanden, wir kümmern uns um die Klärung des Problems. Wir erledigen notwendige Formalitäten und begleiten Sie auf Wunsch auch bei Behördengängen.

Große Anstrengungen unternehmen wir, um in Not geratenen Bürgern zu helfen. Oft erleben wir, daß Familien in Geldschwierigkeiten kommen, da die monatlichen Ausgaben zu hoch geworden sind. Plötzliche Arbeitslosigkeit und damit verbundener Verdienstaustausch oder eine lange

Krankheit führen dazu, daß aufgenommene Kredite nicht getilgt werden können, Rechnungen an Versandhäuser nicht bezahlt werden.

Am schlimmsten trifft es aber Familien mit Energie- oder Mietschulden, wo eine Stromabschaltung oder eine Zwangsräumung bevorsteht.

Falls Sie auch zu diesen in materielle Not geratenen Bürgern gehören, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, bevor der Gerichtsvollzieher vor Ihrer Tür steht oder die Unterbringung im Obdachlosenheim der einzige Ausweg für Sie bleibt.

Wenn Sie den Weg zu uns gefunden haben, überprüfen wir zunächst Ihre finanzielle Situation. Sind alle derzeitigen Ausgaben notwendig oder für eine Ratenzahlung einsetzbar? Wir verhandeln eine für Sie tragbare oder kleinere Ratenzahlung. Außerdem stehen wir Ihnen solange bei, bis eine Entschuldung geregelt ist.

Kurz gesagt: Sie können sich mit all Ihren Fragen und Problemen an uns wenden. Wir suchen gemeinsam mit Ihnen nach Lösungswegen. Natürlich wird über Ihr Anliegen nicht mit Dritten gesprochen.

Die Beratung ist kostenlos. Die Projektgruppe „Sozial- und Lebensberatung“ steht für Sie ab 15. August 1994 vierzehntägig im Amt Banzkow in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr mit Rat und Tat zur Verfügung. Auch ein Termin für zu Hause kann vereinbart werden.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Geburtstage im August

- WELSCH, KÄTHE
Banzkow, 2. 8., 75 Jahre
- MÖHRING, GERTRUD
Mirow, 3. 8., 79 Jahre
- MÜLLER, GERDA
Banzkow, 5. 8., 68 Jahre
- VICK, ANNEMARIE
Banzkow, 5. 8., 60 Jahre
- WIESEKE, EDITH
Banzkow, 6. 8., 61 Jahre
- HARBERG, MARTHA
Banzkow, 8. 8., 82 Jahre
- MÜLLER, GÜNTER
Banzkow, 9. 8., 69 Jahre
- IHDE, PAULA
Banzkow, 10. 8., 84 Jahre
- STUDENT, BETTY
Banzkow, 11. 8., 84 Jahre
- BARKOW, PAULINE
Banzkow, 14. 8., 78 Jahre
- MAACK, WALTER
Banzkow, 14. 8., 70 Jahre
- RÖPCKE, ELSE
Banzkow, 15. 8., 73 Jahre
- WASCHKI, PAUL
Banzkow, 16. 8., 73 Jahre
- VOSS, KARL
Banzkow, 19. 8., 82 Jahre
- GÄTCKE, GERTRUD
Banzkow, 21. 8., 79 Jahre
- PINGEL, BERTHA
Banzkow, 24. 8., 74 Jahre
- LENSER, LUISE
Banzkow, 25. 8., 66 Jahre
- LEMCKE, ELISABETH
Banzkow, 27. 8., 74 Jahre
- EGGERT, HEINRICH
Banzkow, 29. 8., 70 Jahre
- IHDE, MARLENE
Banzkow, 29. 8., 60 Jahre

Geburtstage im September

- FLEGEL, MARIA,
Banzkow, 2. 9., 89 Jahre
- RÜBBÜLDT, ANNA,
Banzkow, 3. 9., 89 Jahre
- FREIER, ANNEMARIE,
Banzkow, 3. 9., 85 Jahre
- HANNEMANN, MARTHA,
Banzkow, 4. 9., 86 Jahre
- TREICHLER, LISA,
Banzkow, 11. 9., 64 Jahre
- KAUTZ, MARIANNE,
Mirow, 11. 9., 68 Jahre
- MÖLLER, GERTRUD,
Banzkow, 12. 9., 68 Jahre
- VOSS ANNELIESE,
Mirow, 13. 9., 68 Jahre
- EGGERT, ARTHUR,
Banzkow, 14. 9., 73 Jahre
- JAHNKE, ILSE,
Banzkow, 16. 9., 71 Jahre
- KLIMKEIT, JOHANN,
Banzkow, 16. 9., 81 Jahre
- HELMS, IRMGARD,
Banzkow, 17. 9., 61 Jahre
- LEMCKE, FRIEDRICH,
Banzkow, 18. 9., 92 Jahre
- STEIN, PAUL,
Banzkow, 21. 9., 85 Jahre
- HELMS, EWALD,
Banzkow, 22. 9., 73 Jahre
- WALTER, GERDA,
Mirow, 24. 9., 70 Jahre
- DAMM, EVA,
Banzkow, 24. 9., 62 Jahre
- VICK, ERNST,
Banzkow, 27. 9., 72 Jahre
- PÖTTER, HEINZ,
Banzkow, 28. 9., 73 Jahre
- LEMCKE, ERNA,
Banzkow, 29. 9., 74 Jahre

Fluganten hewwen hüt all väl Lüd up'm Dörpen, de sick mit Fedderveih befaten daun. Dat giffit ok 'nen scheunen Braden, grad as sick de miersten Lüd dat wünschen. Nüdlich is dat antoesein, wenn de lütten Anten ut de Eier kamen sünd, un de Olsch watschelt mit ehr dörch de Gägend, üm Wörm un allerhand anners to'n Fräten to säuken. Nahst' snasseln se bi dat Water rüm, dat man dor 'ne tiedlang tokieken kann. Sünd de Lütten all ranwussen un ut dat Gröfste rut, lött de Olsch se allein lopen, un se sünd sick sübben äwerlaten. Äwer denn kümmt 'ne Tied, wo man se doch 'n bäten mier betrachten sall, denn upeins fangen se an to flei-

Mallühr mit de Fluganten

gen, un brr, hest nich sehn, sünd se verschwunnen, un finnen männigmal nich wedder nah Hus. So güng dat nülich Tante Elli mit ehr ein Fliegerant. As se to Abend de Anten 'rinlaten will, seggt ein von dat Veitüch brr, un räwer wiert öwer den' Tun nah de Strat henn. Dit seg Nahwer Korl un kem to Hülp. De Ant harr sick up de Strat dallaten, Korl nu hinnerher. Grad, as he ran wiert un henlangen wull, seggt dat Biest wedder brr un rinn wiert' nah ein von de groten Linnen. Korl möt uppgäwen. Annern

Morgen, as Korl to Arbeit will, wat süht he dor upp'n Hoff sitten? Tante Elli ehr Flugant. Mir'n por Kollegen slikt Korl sick äben an dat Diert ranner un will's infangen, doch de Ant is kläuker un seggt brr upp Nümmerweddersehn. Acht Dag hett Korl nix mehr von Ant hört un sehn. Eines Dags kümmt he bie sick ut de Swienstaldör, un wer beegent em dor? Ne Flugant. Korl denkt glik an Tante Elli ehr Fliegerant, jüst so harr de Vogel utsehn, n'bäten wat Swartes un' bäten wat Witts!

Glieks harr Korl dat Biest infungen un äwergef dat an'n Abend Tante Elli. De sett nu dat Diert bie ehr annern Anten rin in'n Stall und säd Korl ehrn Dank. Denn Morgen dorupp kloppt Herbert bie Tante Elli an de Dör. „Ick bünn in groter Verlägenheit wägen mien ein Flugant. Nu heff ick hört, Korl hett di din Ant giestern abend wedderbröcht. Könt wi uns de mal ankieken?“ „Gewiß doch“, antert Tante Elli, un de beiden gahn naht'n Stall. Un för wiß, dat is Herbert sien Flugant, de all einen Tag up twintig Eier seht. Se wiert woll noch son lütt bätan an de Luft wäst und harr sick dorbie in Korl sien Swinstall verbiestert.

Anneliese Voß

FERIENSPIELE

vom 18. 7. bis 26. 8. 1994

EIN ANGEBOT DER ABM-GRUPPE UNSERER GEMEINDE

Ferienzeit - abwechslungsreiche Ferientage ganz in Familie sind geplant. Und doch reicht der Urlaub der Eltern für die Betreuung der Ferienkinder oft nicht aus. Die ABM-Gruppe des Landfrauenverbandes unterbreitet darum ein interessantes Ferienangebot. Sie will vom 18. 7. bis 26. 8. 94 jeweils von 9 bis 11 Uhr die Kinder im Schulhort betreuen. Pro Tag ist ein Unkostenbeitrag von 1,- DM zu entrichten. So sieht ihr Angebot für die Ferientage aus:

1. Woche

- 18. 7. Wir fertigen „süße Mäuse und Schmetterlinge“ an.
- 19. 7. Wanderung nach Mirow zum Eisessen (bei Regen: Würfel- und Brettspiele)
- 20. 7. Wer erfindet die schönste Geschichte?
- 21. 7. Fahrradtour in die Lewitz mit Picknick (bei Regen: Gesellschaftsspiele)
- 22. 7. Basteln mit Moosgummi: Anstecker und Kettenanhänger

2. Woche

- 25. 7. Ballspiele am Krügerberg (bei Regen: Video)
- 26. 7. Wir sind Piraten und suchen einen Schatz (bei Regen: Kartenspiele)
- 27. 7. Wer reist mit ins Märchenland?
- 28. 7. Wanderung zum Mirower Spielplatz (bei Regen: Glückwunschkarten mit Plusterfarbe)
- 29. 7. „Bei uns piept's heute“ beim Mäusebasteln

3. Woche

- 1. 8. Gesellschaftsspiele
- 2. 8. Wanderung zum Röpaul (bei Regen: Tischkarten, Einladungskarten mit Moosgummi)
- 3. 8. Wir backen leckere Waffeln
- 4. 8. Wanderung und Spiele (bei Regen: wir basteln Eisspieker und Tischdekoration)
- 5. 8. Sandbilder

4. Woche

- 8. 8. Wir gestalten Bilder aus getrockneten Pflanzen

- 9. 8. Wir probieren Getränke Rezepte für die Kinderbar aus und lernen, Servietten zu falten
- 10. 8. Mein Lieblingsbuch
- 11. 8. Sportspiele (bei Regen: Wir falten unser Lieblingstier)
- 12. 8. Geschicklichkeitsfahren, Verkehrsquiz

5. Woche

- 15. 8. Wanderung zum Katzenberg (Boote basteln und Wettsegeln)
- 16. 8. Steine bemalen und lustige Figuren daraus basteln
- 17. 8. Sauriertag
- 18. 8. Wir lernen Zaubertricks
- 19. 8. Wir malen ein Stück Natur

6. Woche

- 22. 8. Popcorn selbstgemacht
- 23. 8. Faltspielerien (Geschenkgüter, lustige Mitbringsel)
- 24. 8. Wanderung und Spiele auf dem Mirower Spielplatz (bei Regen: Schattentheater und Schattenspiele)
- 25. 8. Basteln von Tischschmuck und Girlanden fürs Kinderfest
- 26. 8. Abschlüßfest

Die Preise purzeln wieder

Der Sommerschlußverkauf wieder in Sicht. Auch bei A+P-Bekleidung der Firma Janz, Liebzer Ring, purzeln ab 25. Juli mit dem Sommerschlußverkauf die Preise von 20 bis 50 Prozent. So kann man modische Blusen schon für 39 DM oder eine Hose bereits für 49 DM erwerben. Ein umfangreiches Angebot in allen Größen und Kollektionen ist vorhanden. Es lohnt sich also, sich im Laden der Firma Janz umzuschauen.

Danke für die Blumen

Weitere Frauen haben durch Blumenpenden ihren Beitrag zu schönen Anlagen im Dorf geleistet. Wir bedanken uns bei Helga Vick, Maria Junewitz und Henriette Lemcke. Die ABM-Frauen

Kirchliche Nachrichten

Banzkow
 31. 7., 14.00 Uhr, Gottesdienst
 14. 8., 14.00 Uhr, Gottesdienst
 21. 8., 14.00 Uhr, Gottesdienst

Mirow
 24. 7., 10.00 Uhr, Gottesdienst
 14. 8., 10.00 Uhr, Gottesdienst

Jugendweihe 1995

Ab sofort können Voranmeldungen unter dieser Kontaktadresse vereinbart werden:

Jugendweiheverein
 Schwerin e. V.
 Hamburger Allee 44
 19063 Schwerin
 Tel. 0385/37 79 62

Vorläufiges Ende einer schönen Sporttradition

Am 25. Juni fanden leider zum letzten Mal die Kreis-Kinder- und Jugendsportspiele des Kreises Schwerin-Land in Stralendorf statt. Bei herrlichem Sommerwetter wetteiferten noch einmal über 300 Kinder und Jugendliche um die begehrten Medaillen. Natürlich gingen auch wieder über 20 Banzkower Leichtathleten an den Start. Sie standen dabei achtmal auf dem Siegerpodest. Zu den Erfolgreichsten gehörten u. a. Kath-

leen und Marcus Zierke, Hans Ellenfeld und Juliane Ziegert. Eine herausragende Siegerlei-

Entsorgungstermine

- 28. 7. Gelbe Säcke
- 25. 8. Gelbe Säcke
- 22. 9. Gelbe Säcke
- 21. 9. Schadstoffentsorgung Sondermüll

stung vollbrachte Andreas Joost, der über 50 Meter einen neuen Kreisrekord aufstellte und dafür einen Goldpokal in Empfang nehmen konnte. Es bleibt zu hoffen, daß der neue Großkreis Parchim ähnliche Veranstaltungen durchführt, damit den Banzkower Leichtathletikkindern auch weiterhin attraktive Vergleichsmöglichkeiten geboten werden.

Frank Reichel
 Sektionsleiter LA im BSV